

What the Dying Teach Us. Lessons on Living¹

By Rev. Dr. Samuel Lee Oliver

Lesson 1: The difference between one who experiences grace and one who does not is a shift in conscious awareness.

Lesson 2: To make a spiritual connection in a situation that requires the best of who we are demands a respect for the personal relationship each person has with God apart from a dogmatic approach to ministry.

Lesson 3: When the body yields itself to the soul, there is a oneness with the universe, freeing us from our dependence on the existence of this life to define us.

Lesson 4: Peace is found when people come to the end of all they know and are willing to reach out for someone or something they trust to lead them into a new and deeper realization of existence.

Lesson 5: Between actuality and potentiality lies an evolutionary experience where the soul transcends space and time and enters human consciousness from the depths of infinity.

Lesson 6: When we look at nature's wisdom, we come to understand that life is a series of transitions that never end.

Lesson 7: Eternal love reaches into the heart and soul of an individual. It is the same love that continues to ensure the existence of the whole universe.

Lesson 8: Eternal love is so great that it is impossible to keep it to ourselves.

Lektion 1: Der Unterschied zwischen einem, der Gnade erfährt, und einem, der Gnade nicht erfährt, ist ein Wechsel in bewusster Aufmerksamkeit.

Lektion 2: Eine spirituelle Verbindung herzustellen in einer Situation, die das Beste von uns verlangt, fordert Respekt für die persönliche Beziehung jeder Person zu Gott unabhängig vom dogmatischen Ansatz des geistlichen Amtes.

Lektion 3: Wenn der Körper der Seele nachgibt, entsteht eine Einheit mit dem Ganzen, die uns befreit von unserer Abhängigkeit gegenüber unserer festgelegten Existenz.

Lektion 4: Frieden wird gefunden, wenn Menschen ans Ende ihres Wissens gelangen und bereit sind, sich auszustrecken nach jemandem oder etwas, dem sie zutrauen, sie in eine neue und tiefere Verwirklichung ihrer Existenz zu führen.

Lektion 5: Zwischen Gegenwärtigkeit und Möglichkeit liegt eine Entwicklungserfahrung, bei der die Seele Raum und Zeit überwindet und menschliche Bewusstheit erreicht aus den Tiefen der Unendlichkeit.

Lektion 6: Wenn wir auf die Weisheit der Natur schauen, beginnen wir zu begreifen, dass das Leben eine Folge von Übergängen ist, die niemals aufhören.

Lektion 7: Ewige Liebe erreicht das Herz und die Seele eines Individuums. Es ist dieselbe Liebe, die fortwährend die Existenz des gesamten Universums sicherstellt.

Lektion 8: Ewige Liebe ist so groß, dass es unmöglich ist, sie allein für uns zu behalten.

¹ Binghamton, NY: The Haworth Pastoral Press 1998.

Lesson 9: Tears are a reflection of honor.

Lektion 9: Tränen widerspiegeln die Würde (der Person).

Lesson 10: Although meaningful words are important, the words articulated in prayer aren't as vital as the depth of quality on which our awareness is centered. From eternal peace beyond the world of sound, we are able to manifest vibrations of the soul into words that incarnate God in our material world.

Lektion 10: Obwohl bedeutungsvolle Worte wichtig sind, sind doch auch Worte des Gebets nicht so lebendig wie die Tiefe der Qualität, auf die unser Bewusstsein gerichtet ist. Durch ewigen Frieden jenseits der Welt der Klänge sind wir in der Lage, Schwingungen der Seele in Worte zu fassen, die Gott in unserer materiellen Welt erscheinen lassen.

Lesson 11: Simply pondering our life's questions leads us into a dimension of ourselves where only our spirit can travel. Here, we experience freedom to incarnate into our daily lives an infinite array of choices beyond the external realities that demand our obedience.

Lektion 11: Das bloße Durchdenken unserer Lebensfragen führt uns in Bereiche unseres Selbst, wohin nur unser Geist folgen kann. Hier erfahren wir die Freiheit, in unser tägliches Leben eine Reihe von unbegrenzten Möglichkeiten einzubringen – jenseits der äußeren Zwänge, die unsere Aufmerksamkeit fordern.

Lesson 12: We all perceive life in our own way. Difficulty arises when we cling to a world of perception as though our own perception is the ultimate reality.

Lektion 12: Wir alle nehmen Leben auf unsere eigene Weise wahr. Schwierigkeiten entstehen, wenn wir uns daran klammern, als sei unsere eigene Wahrnehmung die letzte Wirklichkeit.

Lesson 13: Beyond our human thoughts and emotions is an awakening of the spirit from which we were incarnated into this world.

Lektion 13: Jenseits unserer menschlichen Gedanken und Gefühle gibt es ein Erwachen des Geistes, der uns in diese Welt gebracht hat.

Lesson 14: Trust in the eternal dimension of relationships can give hope to the dying that their life will continue after their physical death has occurred.

Lektion 14: Vertrauen in die ewige Dimension von Beziehungen kann Sterbenden die Hoffnung schenken, dass ihr Leben nach ihrem physischen Tod weitergehen wird.

Lesson 15: When a patient begins the process of detaching from a painful body that once brought pleasure, the patient searches for a way to extend awareness beyond the body.

Lektion 15: Wenn ein Patient beginnt, sich von einem schmerzhaften Körper zu lösen, der einst Freude bereitete, sucht der Patient nach einem Weg, das Bewusstsein zu erweitern jenseits vom Körper.

Lesson 16: Spiritual lives cannot die. When we give spiritual connections a voice, our grieving takes on a dimension of hope. This inner hope sustains the loved ones left behind.

Lektion 16: Geistliche Leben können nicht sterben. Wenn wir spirituellen Verbindungen eine Stimme geben, bekommt unser Trauern eine Dimension der Hoffnung. Diese innere Hoffnung behält die Geliebten, die wir verloren.

Lesson 17: As we become more aware of our thoughts and emotions (which are external expressions of our inner selves) we expand our awareness of who we really are. When we cultivate the "witness", our thoughts and emotions become teachers of eternal truths.

Lesson 18: Spiritual medical ethics gather the authority of doctors, patients, and families and place their decisions deep into the spiritual universe that governs our world.

Lesson 19: Healing relationships occur inside of us and can be inspired by relationships outside of us.

Lektion 17: Je mehr wir unserer Gedanken und Gefühle bewusst werden (die äußerliche Ausdrucksformen unseres inneren Selbst sind), desto mehr erweitern wir unser Bewusstsein darüber, wer wir wirklich sind. Wenn wir deren „Zeugnis“ pflegen, werden unsere Gedanken und Gefühle Lehrer ewiger Wahrheiten.

Lektion 18: Spirituelle medizinische Ethik verbindet die Autorität von Ärzten, Patienten und Familien und verortet ihre Entscheidungen tief in dem spirituellen Universum, das unsere Welt regiert.

Lektion 19: Heilende Beziehungen geschehen in unserem Innern und können hervorgerufen werden von Beziehungen außerhalb von uns.

(Übersetzung: Peter Godzik)